



Klingendes Lichterfest in der Altstadt

Die Projektleiterin des Grossanlasses in der Bruggen Altstadt, Bea Weber, freute sich riesig über den eindrücklichen Publikumsaufmarsch. Dieser war vergleichbar mit dem Jugendfest, und das will etwas heissen. Publikumsmagnet waren einerseits die Fassadenprojektionen am Amtshaus.

Verantwortlich dafür zeichneten die Kunstschaffenden Andi Hofmann, Maria Bänziger und Pascal Grütter. Die Licht-Bilder waren bestens auf das Amtshaus zugeschnitten. Für den klingenden Teil des Lichterfests war der Windischer Chor Vindonissa Singers verantwortlich. **Seite 5** BILD: MARKUS CANZANI

BRUGG: Klingendes Lichterfest in der Altstadt mit viel Publikum

Von besinnlich bis heiter

Projektleiterin Bea Weber freute sich riesig über den Publikumsaufmarsch - vergleichbar mit dem Jugendfest, und das will etwas heissen.

ESTHER MEIER

Sicher auch dank des Weihnachtsmarkts und der langen Öffnungszeiten der Geschäfte stand schon vor Beginn des Spektakels eine grosse Zahl warm gekleideter Menschen in der Hauptstrasse. Zum Glück wurden sie verwöhnt mit warmen Getränken wie Kinderpunsch und Glühwein. Sie fanden nicht nur zum Wärmen der Hände reissenden Absatz. Zudem wurde Währschaftes wie Speckzopf und Lebkuchen von zahlreichen Restaurants gratis angeboten.



Amtshaus im Lichterspiel



Dicht gedrängt: So sah es auf der Hauptstrasse aus

BILDER: MARKUS CANZANI

Licht-Bilder am Amtshaus

Doch das Wichtigste begann erst um 18.30 Uhr. Das waren einerseits die Fassadenprojektionen am Amtshaus. Verantwortlich dafür zeichneten die Kunstschaffenden Andi Hofmann, Maria Bänziger und Pascal Grütter. Die Licht-Bilder waren bestens auf das Amtshaus zugeschnitten. Die Uhr gehörte mit ihren wechselnden Bildern ebenso dazu wie die spezielle Front als Lichtmuster. Das Lichtspiel war poetisch, aber durchaus mit Witzigem gewürzt. Sogar ein kleiner Teufel durfte sein Unwesen treiben. Ob er auch für das flackernde Feuer zuständig war? Aber helle Schneekugeln und viele weitere Formen fesselten das Publikum.

Für den musikalischen Teil waren die Vindonissa Singers unter der Lei-

tung von Richard Geppert, ein rund 40köpfiger Chor aus Windisch, verantwortlich. In gewohnter Manier interpretierten sie ihre Adventssongs mit spürbarer Begeisterung. Dies übertrug sich auf die Zuschauer, die begeistert mitkatschten. Dank Heinz Trachsel und seinem VW-Bus standen für die Gäste Sitzbänke zur Verfügung. Beim «Fridolin» befand sich ein Zelt für die Hauptsponsoren des Anlasses, zu denen die Anwaltskanzlei Beelegal sowie Boutellier Uhren und Schmuck gehörten.

Das gesamte Licht- und Musikfest stand unter dem Patronat der Aktivitäten der IG Aargauer Altstädte. Sie versucht mit einer ganzen Reihe von Anlässen die historisch wertvollen Altstädte im Aargau aus ihrem Dorn-



Die drei Rednerinnen (v.l.) Andrea Metzler, Martina Sigg und Bea Weber, vorne links neben dem Chor Vindonissa Singers

röschenschlaf zu wecken. Denn sie haben wahrhaftig mehr Aufmerksamkeit verdient als sie geniessen. Das Klingende Lichterfest in Brugg war

zweifellos ein voller Erfolg. So wurde neben dem ganzen Einkaufsrummel auch etwas fürs Gemüt geboten. Man kann nur sagen: weiter so!